

Diakonie-Stiftung unterstützt das Hospiz



STIFTUNGDIAKONIEWERKKROPP/C.NICKELSEN

SCHLESWIG Die Diakonie-Stiftung Schleswig-Holstein fördert das Hospiz „Petri-Haus“ mit 10 000 Euro. Die Vorstände **Bernd Hannemann** (4.v.li.) und **Kay-Gunnar Rohwer** (re.) überreichten gestern auf der Baustelle den Vorständen der Stiftung Diakoniewerk Kropp, **Wolfgang Hauschildt** (li.) und **Jörn Engler** (5.v.li.), sowie **Enno Körtke** und **Steffanie Hildebrandt** vom Vorstand der Hospizstiftung einen symbolischen Scheck. „Als Diakonie-Stiftung ist es uns ein Anliegen, den Hospizgedanken in Schleswig-Holstein zu stärken und voranzubringen“, betonte Bernd Hannemann. „Sterbende Menschen und ihre Angehörigen benötigen unsere Unterstützung, damit sie mit ihrer Krankheit würdevoll leben und Abschied nehmen können. Mit dem neuen Hospiz in Schleswig wird nun auch in dieser Region eine Möglichkeit dafür geschaffen.“ Mit dem Geld der Stiftung soll in dem Hospiz ein „Raum der Stille“ gestaltet werden.

Jörn Engler sagte: „Wir wissen es sehr zu schätzen, dass dieses besondere Projekt nun auch mit der Unterstützung der Diakonie-Stiftung einen weiteren wertvollen Beitrag erhält.“ Im März wird der Gründungsprozess der Betreibergesellschaft Petri-Haus gGmbH beginnen, an der die Stiftung Diakoniewerk Kropp, der Kirchenkreis Schleswig-Flensburg, der Freundeskreis Hospizdienst Schleswig sowie die Hospiz-Stiftung beteiligt sind. Für November ist die Eröffnung des Hospizes geplant. *sn*